



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Inhaltsverzeichnis

100	Spezialisierungsmodule	2
	20230 Theorie des Wissens	3
	20410 Wissen und moderne Zivilisation	6
200	Vertiefungsmodule	9
	20460 Theorie der Normativität - Ethik und Ästhetik	10
	20470 Moderne Ontologie und Philosophie des Geistes	13
	20480 Sprache und Erkenntnis	16
	20490 Technikphilosophie und Technikethik	19
	20520 Forschungswerkstatt Philosophie	22
	21580 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik	24
	21590 Lehrwerkstatt Philosophie	26



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 100 Spezialisierungsmodule

zugeordnet zu: Studiengang

Zugeordnete Module:	20230	Theorie des Wissens
	20410	Wissen und moderne Zivilisation



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 20230 Theorie des Wissens

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320050
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten: • Gerhard Ernst

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

- Wissenskulturen Conversion Master, Spezialisierungsmodul, Pflicht, 1
- Philosophie Master, Spezialisierungsmodul, Pflicht, 1
- Germanistik Master

Nebenfach für

- Informatik, Diplom Nebenfach
- Techn.Kybernetik, Diplom Nebenfach
- Mathematik, Diplom Nebenfach
- Computerlinguistik, Diplom Nebenfach
- Lehramt Philos./Ethik

Lernziele:

Studierende

- beherrschen die Konzepte der verschiedenen Wissensformen und ihrer unterschiedlichen Ansprüche und Leistungen:

- propositionales und nichtpropositionales, performatives Wissen (Können)
- explizites und implizites Wissen
- intuitives Wissen und tacit knowledge
- theoretisches, praktisches, pragmatisches und technisches Wissen
- Wissen, knowledge, Information

- sind in der Lage, klassische Texte zum Wissensproblem zu analysieren und zu interpretieren

- können aktuelle Probleme, die sich aus der Anwendung des Wissensbegriff auf die Praxen moderner Gesellschaften ergeben, analysieren und reflektieren

- kennen die Rolle von Wissen als Ressource (Träger, Bestände, Speicherung, Management) in der Wissensgesellschaft



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

- haben sich mit der skeptischen Herausforderung auseinandergesetzt

Inhalt:

- Reflexion der Grundlagen des Wissensbegriff in systematischer wie philosophiehistorischer (problemgeschichtlicher) Hinsicht
- Grundbegriffe der Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie: Anschauung, Wahrnehmung, Begriff; Kategorie, Modell, Schema, Paradigma, Topos; Erklären, Verstehen, Reflexion, Rechtfertigung, Gründe, Rationalität
- Darstellungsformen und Strategien von Wissen: Skeptizismus, Relativismus, Konstruktivismus, Pragmatismus

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (exemplarisch):

- 1) Platon: Theaitetos
- 2) Aristoteles: Nikomachische Ethik, 6. Buch
- 3) Descartes: Meditationen über die Grundlagen der Philosophie
- 4) Hume: A Treatise of Human Nature
- 5) Kant: Kritik der reinen Vernunft
- 6) Baumann, Peter (2006): Erkenntnistheorie. Stuttgart: Metzler.
- 7) Bernecker, Sven (Hg.) (2000): Knowledge. Oxford: OUP.
- 8) Ernst, Gerhard (2002): Das Problem des Wissens. Paderborn: Mentis.
- 9) Ernst, Gerhard (2007): Einführung in die Erkenntnistheorie. Darmstadt: WBG.
- 10) Kern, Andrea (2006): Quellen des Wissens. Zum Begriff vernünftiger Erkenntnisfähigkeit. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- 11) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Epistemology: An Anthology. Malden, M.A.: Blackwell.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 202301 Hauptseminar Ausgewählte Themen aus den Bereichen Wissens- und Erkenntnistheorie
- 202302 Hauptseminar Probleme der Wissensgesellschaft

Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 318 Stunden (davon 140 Stunden Nachbereitung, 178 Stunden Selbststudium)
Summe: 360 Stunden

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: 202301 oder 202302, Referat incl. Thesenpapier

Selbststudium (USL): Ein Essay zu einem Werk der Literaturliste, einzureichen beim Dozenten/der Dozentin einer Modulveranstaltung.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Prüfungsleistungen:	202301 oder 202302, 0.3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Referat incl. Thesenpapier, 202301 oder 202302, 0.7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten Die Hausarbeit muss zu einem Thema aus einem der beiden Seminare des Moduls gewählt werden; das benotete Referat muss entsprechend zu einem Thema aus dem anderen Seminar des Moduls gehalten werden.
Medienform:	Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 20231 Theorie des Wissens - Referat• 20232 Theorie des Wissens - Hausarbeit
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Philosophie• MA(1-Fach) Germanistik (LitWiss)



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 20410 Wissen und moderne Zivilisation

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320051
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten: • Andreas Luckner

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Wissenskulturen Conversion Master, Spezialisierungsmodul, Pflicht, 2
Philosophie Master, Spezialisierungsmodul, Pflicht, 2
Praxisorientierte Kulturphilosophie Conversion Master, Pflicht, 2
Nebenfach für

- Informatik, Diplom Nebenfach
- Techn.Kybernetik, Diplom Nebenfach
- Mathematik, Diplom Nebenfach
- Computerlinguistik, Diplom Nebenfach
- Lehramt Philos./Ethik

Lernziele:

- Beherrschung von Strategien der Gewinnung, der Kritik sowie der Anwendung und Fortschreibung von Wissen und ihrer Reflexion relativ zu den zivilisatorischen Problemlagen und Kontexten (einschließlich Simulation und evaluative Szenarienerstellung)
- Kompetenz im Umgang mit unsicherem und unscharfem Wissen sowie Umgang mit Ungewissheit
- Einsatz von Wissenstypen in Problemlösungsprozessen (Heuristik, Systembildung (Kohärenz, Konsistenz), Technik, normative Abwägungsprozesse (Übergangsgleichgewicht))

Inhalt:

- Klassische Texte zur Kanonisierung und Systematisierung funktionaler Zuordnungen von Wissenstypen (artes, Fakultäten, Lehrpläne etc.)
- Moderne (Kultur-)Theorien über grundlegende Zusammenhänge von Wissenschaft, Technik, Simulation, Argumentlandkarten, Medien und Kunst insbesondere in der Informations- und Wissensgesellschaft
- „Philosophie der symbolischen Formen“ und Reflexion strukturalistischer, medientheoretischer sowie semiotischer Ansätze

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (exemplarisch):



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

- 1) Cassirer, Ernst: Symbol, Technik, Sprache. In: Symbol, Technik, Sprache. Aufsätze aus den Jahren 1927-1933, hrsg. von John Michael Krois und Ernst Wolfgang Orth. Hamburg: Meiner, 1995.
- 2) Cassirer, Ernst: Philosophie der symbolischen Formen (3 Bde.).
- 3) Gillies, Donald (2000): Philosophical Theories of Probability. London: Routledge.
- 4) Hubig, Christoph (2006): Die Kunst des Möglichen I. Technikphilosophie als Reflexion der Medialität. Bielefeld: Transcript.
- 5) Mitchell, Sandra (2008): Komplexitäten. Warum wir erst anfangen, die Welt zu verstehen. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- 6) Morgan, M. Granger/Henrion, Max (2006): Uncertainty. A Guide to Dealing with Uncertainty in Quantitative Risk and Policy Analysis. Cambridge: Cambridge UP.
- 7) Münker, Stefan/Roesler, Alexander (Hg.) (2008): Was ist ein Medium? Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- 8) Stehr, Nico (1994): Arbeit, Eigentum und Wissen. Zur Theorie von Wissensgesellschaften. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 204101 Vorlesung Technologische Kultur
- 204102 Kultur, Symbol, Text, Hauptseminar

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 318 Stunden (davon 140 Stunden Nachbereitung, 178 Stunden Selbststudium)
Summe: 360 Stunden

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: 204102 Referat incl. Thesenpapier
Selbststudium (USL): Ein Essay zu einem Werk der Literaturliste, einzureichen beim Dozenten/der Dozentin einer Modulveranstaltung.

Prüfungsleistungen:

204101, 0.3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, mündlich, 30 Min oder schriftlich, 120 min
204102, 0.7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 20411 Wissen und moderne Zivilisation
- 20412 Wissen und moderne Zivilisation Hausarbeit



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Philosophie



Modul 200 Vertiefungsmodule

zugeordnet zu: Studiengang

Zugeordnete Module:	20460	Theorie der Normativität - Ethik und Ästhetik
	20470	Moderne Ontologie und Philosophie des Geistes
	20480	Sprache und Erkenntnis
	20490	Technikphilosophie und Technikethik
	20520	Forschungswerkstatt Philosophie
	21580	Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik
	21590	Lehrwerkstatt Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 20460 Theorie der Normativität - Ethik und Ästhetik

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320052
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Gerhard Ernst
- Andreas Luckner
- Ulrike Ramming

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Master, Vertiefungsmodul, Pflicht, 1

Lernziele:

- Vertrautheit mit dem Phänomen der Normativität in der praktischen Philosophie/Ethik und/oder Ästhetik.
- Fähigkeit, klassische und moderne Texte der praktischen Philosophie und/oder Ästhetik zu analysieren.
- Sensibilisierung für normative Dimensionen scheinbar nicht-normativer Diskurse.
- Fähigkeit, den methodischen Anforderungen normativer Überlegungen gerecht zu werden.
- Fähigkeit zur Analyse von ethischen und/oder ästhetischen Begründungsstrategien.

Inhalt: Das Modul vertieft Kenntnisse aus den Bereichen Metaethik (insbesondere Handlungstheorie), Ethik und Ästhetik. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Normativität. Ethische und ästhetische Normen sind ebenso Gegenstand wie die Untersuchung des Verhältnisses zwischen normativen und nicht-normativen Untersuchungen. Zentrale Fragen können sein: Was ist die Natur normativer Tatsachen im Bereich der praktischen Philosophie und Ästhetik? Sind Normen etwa auf Nichtnormatives zurückführbar? Wie erkennen wir entsprechende Normen? Haben wir ein spezielles Vermögen zum Erkennen von Normen? Gibt es beispielsweise einen „Sinn für Schönheit“? Wie können ethische bzw. ästhetische Normen begründet werden? Gibt es oberste Normen? Was ist vom ethischen bzw. ästhetischen Relativismus zu halten?

Literatur / Lernmaterialien: Literaturauswahl (exemplarisch)

1) Hobbes: Leviathan



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

- 2) Hume: Standard of Taste
- 3) Baumgarten: Ästhetik
- 4) Kant: Kritik der Urteilskraft
- 5) Kant: Kritik der praktischen Vernunft
- 6) Schiller: Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen
- 7) Hegel: Vorlesungen über die Ästhetik
- 8) Mill: Utilitarianism
- 9) Dewey, John: Art as Experience
- 10) Goodman, Nelson (1976): Languages of Art. Indianapolis: Hackett.
- 11) Rawls, John (1980): Theory of Justice. Cambridge, M.A.: Harvard UP.
- 12) Danto, Arthur (1981): The Transfiguration of the Commonplace. Cambridge, M.A.: Harvard UP.
- 13) Sidgwick, Henry (1981): The Methods of Ethics. Indianapolis: Hackett.
- 14) Cavell, Stanley (1984): The Pursuit of Happiness. Cambridge, M.A.: Harvard UP.
- 15) Griffin, James (1986): Well-Being. Oxford: Clarendon.
- 16) Jünger, Ernst (1993): Vorlesungen über Ethik. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- 17) Blackburn, Simon (2000): Ruling Passions. Oxford: OUP 2000.
- 18) Scanlon, T.M. (2000): What we Owe to Each Other. Cambridge, MA: Harvard UP.
- 19) Zagzebski, Nick (2001): The Metaphysics of Beauty. Ithaca, N.Y.: Cornell UP.
- 20) Habermas, Jürgen (2006): Faktizität und Geltung. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- 21) Shafer-Landau, Russ (2006f.): Oxford Studies in Metaethics. Oxford: Clarendon Press u. a.
- 22) Ernst, Gerhard (2008): Die Objektivität der Moral. Paderborn: Mentis.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 204601 Seminar Analyse klassischer Texte
- 204602 Analyse moderner Beiträge zu Fragen der praktischen Philosophie oder Ästhetik, Hauptseminar

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 318 Stunden (davon 140 Stunden Nachbereitung, 178 Stunden Selbststudium)
Summe: 360 Stunden

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: 204601 oder 204602, Referat incl. Thesenpapier



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Prüfungsleistungen:	204601 oder 204602, 0.3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Referat incl. Thesenpapier 204601 oder 204602, 0.7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten Die Hausarbeit muss zu einem Thema aus einem der beiden Seminare des Moduls gewählt werden; das benotete Referat muss entsprechend zu einem Thema aus dem anderen Seminar des Moduls gehalten werden.
Medienform:	Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 20461 Theorie der Normativität - Ethik und Ästhetik Referat• 20462 Theorie der Normativität - Ethik und Ästhetik Hausarbeit
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 20470 Moderne Ontologie und Philosophie des Geistes

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320053
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	2 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Gerhard Ernst
- Ulrike Ramming
- Tillmann Pross

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Philosophie Master, Vertiefungsmodul, Pflicht, 1 u. 2

Lernziele:

Studierende lernen

- Typen aktueller Ontologien, d.i. Modelle von Repräsentations-, Referenz- und Inferenzsystemen zu unterscheiden und hinsichtlich ihrer Reichweite und Form zu reflektieren.
- die Form, Funktion und Beschränkungen modellierender Beschreibungen (vorrangig in Kognitions- und Informationswissenschaften) und ihre Angemessenheitsbedingungen zu identifizieren und zu evaluieren.
- begründete Auskunft über den Zusammenhang von Sprechen/Sprache und Modellen des Geistes zu geben und
- systematische Vorschläge sowohl theoriegeschichtlich zu verorten als auch auf aktuelle (informationswissenschaftliche) Beschreibungsmodelle zu beziehen; d. h., das Verhältnis zwischen der sprachanalytisch fundierten Philosophie nach dem „linguistic turn“ und der traditionellen Philosophie des Geistes (etwa der Phänomenologie) einerseits, und aktuellen Modellierungs- und Reduktionsversuchen informations- und kognitionswissenschaftlicher Provenienz andererseits zu bestimmen.

Inhalt:

- Rekonstruktion der logischen Präsuppositionen in ontologischen Modellen phänomenaler Bestände seit der Philosophie des „logischen Atomismus“
- Transformation dieser Modelle in der pragmatistischen und konstruktiven Metareflexion des „linguistic turn“
- Überprüfung aktueller Vermittlungsvorschläge von sprachzentrierten Geistkonzepten mit Modellierungen



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

- einzelwissenschaftlicher Provenienz, mit Blick auf die Theoriebestände klassischer „Metaphysik“
- Klassisches Leib-Seele-Problem

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (optional):

- 1) Hegel, G.W.F.: Phänomenologie des Geistes
- 2) Hegel, G.W.F.: Wissenschaft der Logik
- 3) Anscombe, Gertrude E. (2000): Intention. Cambridge, MA: Harvard UP.
- 4) Chalmers, David (1998): The Conscious Mind. Oxford: OUP.
- 5) Dennett, Daniel C. (2000): The intentional stance. Cambridge, MA: MIT Press.
- 6) Dreyfus, Hubert L. (1985): Was Computer nicht können. Die Grenzen künstlicher Intelligenz. Frankfurt a. M.: Athenäum.
- 7) Hacker, PMS; Bennett, Max (2003): Philosophical Foundations of Neuroscience. Malden, M.A.: Blackwell.
- 8) Putnam, Hilary (1991): Representation and Reality. Cambridge, MA: MIT Press.
- 9) Ryle, Gilbert (2000): The Concept of Mind. Chicago: Chicago UP.
- 10) Sellars, Wilfrid (1963): Science, Perception, and Reality. London: Routledge.
- 11) Strawson, Peter F. (1959): Individuals. An Essay in descriptive Metaphysics. London: Methuen.
- 12) Zimmerli, Walter Ch. (Hg.) (1994): Künstliche Intelligenz. Philosophische Probleme. Stuttgart: Reclam.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 204701 Seminar zur modernen Ontologie oder Philosophie des Geistes, Hauptseminar
- 204702 Philosophie der Künstlichen Intelligenz , Hauptseminar

Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 318 Stunden (davon 140 Stunden Nachbereitung, 178 Stunden Selbststudium)
Summe: 360 Stunden

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: 204701 oder 204702, Referat incl. Thesenpapier
Selbststudium (USL): Ein Essay zu einem Werk der Literaturliste, einzureichen beim Dozenten/der Dozentin einer Modulveranstaltung.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Prüfungsleistungen:	204701 oder 204702, 0.3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Referat incl. Thesenpapier 204701 oder 204702, 0.7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten Die Hausarbeit muss zu einem Thema aus einem der beiden Seminare des Moduls gewählt werden; das benotete Referat muss entsprechend zu einem Thema aus dem anderen Seminar des Moduls gehalten werden.
Medienform:	Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 20471 Moderne Ontologie und Philosophie des Geistes Referat• 20472 Moderne Ontologie und Philosophie des Geistes Hausarbeit
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 20480 Sprache und Erkenntnis

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320054
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Gerhard Ernst
- Ulrike Ramming
- Tillmann Pross

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Master, Vertiefungsmodul, Pflicht, 2

Lernziele:

- Fähigkeit, moderne Texte der Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie zu analysieren.
- Sensibilisierung für normative Dimensionen in der theoretischen Philosophie.
- Fähigkeit, den methodischen Anforderungen zeitgenössischer theoretischer Philosophie gerecht zu werden.

Inhalt: Das Modul vertieft Kenntnisse aus den Bereichen Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie. Ein Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Normativität im Bereich der theoretischen Philosophie. Dabei können etwa linguistische (semantische und pragmatische), logische und epistemische Normen Gegenstand sein. Zentrale Fragen können sein: Was ist Bedeutung? Wie verhalten sich Gebrauch und Repräsentationsfunktion der Sprache zueinander? Wie erklärt man Referenz? Wie ist Wissen zu analysieren? Was ist die Natur epistemischer Rechtfertigung? Wie verhalten sich epistemische zu nicht-epistemischen Normen? Was ist die Natur von Wahrheit?

Literatur / Lernmaterialien: Literaturauswahl (exemplarisch):

- 1) Austin, John L. (1964): Sense and Sensibilia. Oxford: OUP.
- 2) Davidson, Donald (2001): Inquiries into Truth and Interpretation. Oxford: OUP.
- 3) Ernst, Gerhard (2002): Das Problem des Wissens. Paderborn: Mentis.
- 4) Evans, Gareth (1982): The Varieties of Reference. Oxford: OUP.
- 5) Glock, Hans-Johann (2003): Quine and Davidson on Language, Thought and Reality. Cambridge: Cambridge UP.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

- 6) Künne, Wolfgang (2005): Conceptions of Truth. Oxford: OUP.
- 7) McDowell, John (1995): Mind and World. Cambridge, MA: Harvard UP.
- 8) Millikan, Ruth Garrett (2005): Language: A Biological Model. Oxford: OUP.
- 9) Pritchard, Duncan (2007): Epistemic Luck. Oxford: OUP.
- 10) Putnam, Hilary (1996): The Meaning of Meaning. In: Pessin, Andrew/Goldberg, Sanford (Hg.): The Twin Earth Chronicles. Armonk, N.Y.: Sharpe, 3-51.
- 11) Quine, William van Orman (1960): Word and Object. Cambridge, MA: MIT Press.
- 12) Stanley, Jason (2007): Knowledge and Practical Interest. Oxford: OUP.
- 13) Soames, Scott (2003): Beyond Rigidity. Oxford: OUP.
- 14) Williamson, Timothy (2002): Knowledge and Its Limits. Oxford: OUP.
- 15) Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen.
- 16) Wittgenstein: Über Gewissheit

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 204801 Analyse moderner Texte der Sprachphilosophie oder Erkenntnistheorie, Hauptseminar
- 204802 Analyse moderner Texte der Sprachphilosophie oder Erkenntnistheorie, Hauptseminar

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 318 Stunden (davon 140 Stunden Nachbereitung, 178 Stunden Selbststudium)
Summe: 360 Stunden

Studienleistungen:

Voraussetzungen für den Erwerb sind: 204801 oder 204802, Referat incl. Thesenpapier
Selbststudium (USL): Ein Essay zu einem Werk der Literaturliste, einzureichen beim Dozenten/der Dozentin einer Modulveranstaltung.

Prüfungsleistungen:

204801 oder 204802, 0.3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Referat incl. Thesenpapier
204801 oder 204802, 0.7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten
Die Hausarbeit muss zu einem Thema aus einem der beiden Seminare des Moduls gewählt werden; das benotete Referat muss entsprechend zu einem Thema aus dem anderen Seminar des Moduls gehalten werden.

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Prüfungsnummer/n und
-name:

- 20481 Sprache und Erkenntnis Referat incl. Thesenpapier
- 20482 Sprache und Erkenntnis Hausarbeit

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 20490 Technikphilosophie und Technikethik

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320055
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten:

- Christoph Hubig
- Andreas Luckner

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Philosophie Master, Vertiefungsmodul, Pflicht, 3
Nebenfach für

- Informatik, Diplom Nebenfach
- Techn.Kybernetik, Diplom Nebenfach
- Mathematik, Diplom Nebenfach
- Computerlinguistik, Diplom Nebenfach

Lehramt Philos./Ethik

Lernziele:

Studierende lernen

- relevante theoriegeschichtliche Positionen der wissenschafts- und techniktheoretischen Reflexion kennen und hinsichtlich ihres systematischen Gehalts zu beurteilen und zu verorten;
- die gegenwärtige technik- und wissenschaftstheoretische Diskussion in ihren prägenden Argumentations- und Begründungsmustern zu evaluieren;
- den systematischen Zusammenhang zwischen Technikphilosophie, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftskritik a) systematisch zu rekonstruieren und b) bezogen auf konkrete Anwendungsfälle zu reflektieren

Inhalt:

- Techniktheorie und -philosophie: Systemtheorie der Technik vs. Technik als Medium menschlicher Welterschließung
- Systematische Rekonstruktion des Wissenschaftsbegriffs am Leitfaden der Entwicklung der Wissenschaftstheorie: empiristische Grundlagen („Wiener Kreis“ und logischer Positivismus); strukturalistische und konstruktive Wissenschaftstheorie (Wissenschaft als Handlungspraxis)
- Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie: Beobachtung, Erklärung, (Natur-)Gesetz, Experiment, Verifizierung/ Falsifizierung, Modell/Modellierung, Simulation, Theorie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

- Technik- und Wissenschaftsethik: Konzepte der Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung, Risiko- und Unsicherheitsmanagement

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (exemplarisch):

- 1) Curd, Martin/Cover, J. A. (Hg.) (1998): Philosophy of Science: The Central Issues. New York: Norton.
- 2) Hubig, Christoph (19952): Technik- und Wissenschaftsethik. Ein Leitfaden. Berlin u.a.: Springer.
- 3) Hubig, Christoph (2006): Die Kunst des Möglichen I. Technikphilosophie als Reflexion der Medialität. Bielefeld: transcript.
- 4) Hubig, Christoph (2007): Die Kunst des Möglichen II. Ethik der Technik als provisorische Moral. Bielefeld: transcript.
- 5) Kitcher, Philip (2001): Science, Truth and Democracy. Oxford: Oxford University Press.
- 6) Lorenzen, Paul (2000): Lehrbuch der konstruktiven Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Metzler.
- 7) Losee, John (1972): Historical Introduction to the Philosophy of Science. Oxford: Oxford University Press.
- 8) Rohbeck, Johannes (1993): Technologische Urteilskraft. Zu einer Ethik technischen Handelns. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- 9) Ropohl, Günter (1999): Allgemeine Technologie. Eine Systemtheorie der Technik. München: Hanser.
- 10) Stegmüller, Wolfgang (1969ff.): Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie. 4 Bd. Berlin u. a.: Springer.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 204901 Vorlesung Ethik und Technikbewertung
- 204902 Hauptseminar Technikphilosophie

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 228 Stunden (davon 140 Stunden Nachbereitung, 88 Stunden Selbststudium)
Summe: 270 Stunden

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: 204902 Referat incl. Thesenpapier

Prüfungsleistungen:

204901, 0.3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, mündlich, 25 min, oder schriftlich, 120 min
204902, 0.7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Prüfungsnummer/n und
-name:

- 20491 Ethik und Technikbewertung
- 20492 Technikphilosophie Hausarbeit

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 20520 Forschungswerkstatt Philosophie

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320056
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	0.5
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten:

- Andreas Luckner
- Gerhard Ernst

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Master, Vertiefungsmodul, Pflicht, 3

Lernziele: Erwerb praktischer Fähigkeiten in der professionellen wissenschaftlich-philosophischen Arbeit, insbesondere:

- Kenntnisse im Entwickeln von Forschungsdesigns und Forschungsanträgen
- Identifizierung von Forschungsdesiderata
- Vorstellung von eigenständigen Projekten in Forschungskolloquien

Inhalt: Mitarbeit in Forschungsprojekten des Instituts oder anderen wissenschaftlichen Einrichtungen; Entwicklung, Verortung, Vorbereitung und Präsentation eigener Forschungsprojekte.

Literatur / Lernmaterialien: in Absprache mit den betreuenden Dozenten

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 205201 Teilnahme an Gastvorträge

Abschätzung Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden
Selbststudium: 259,5 Stunden
Summe: 270 Stunden

Studienleistungen: Studienleistung Essays zu drei Gastvorträgen
Studienleistung Bericht über die Mitarbeit in Forschungsprojekten des Instituts



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Medienform: Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name: • 20521 Forschungswerkstatt Philosophie

Studiengänge die dieses Modul nutzen : • MA(1-Fach) Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 21580 Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320056
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	2.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten: • Andreas Luckner

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Philosophie Master, Vertiefungsmodul, Pflicht, 3
Nebenfach für

- Informatik, Diplom Nebenfach
- Techn.Kybernetik, Diplom Nebenfach
- Mathematik, Diplom Nebenfach
- Computerlinguistik, Diplom Nebenfach

Lehramt Philos./Ethik

Lernziele:

Studierende lernen

- relevante theoriegeschichtliche Positionen der wissenschafts- und techniktheoretischen Reflexion kennen und hinsichtlich ihres systematischen Gehalts zu beurteilen und zu verorten;
- die gegenwärtige technik- und wissenschaftstheoretische Diskussion in ihren prägenden Argumentations- und Begründungsmustern zu evaluieren;
- den systematischen Zusammenhang zwischen Technikphilosophie, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftskritik a) systematisch zu rekonstruieren und b) bezogen auf konkrete Anwendungsfälle zu reflektieren;
- Technische Entwicklungen unter ethischen Gesichtspunkten einzuordnen.

Inhalt:

- Techniktheorie und -philosophie: Systemtheorie der Technik vs. Technik als Medium menschlicher Welterschließung
- Systematische Rekonstruktion des Wissenschaftsbegriffs am Leitfaden der Entwicklung der Wissenschaftstheorie: empiristische Grundlagen („Wiener Kreis“ und logischer Positivismus); strukturalistische und konstruktive Wissenschaftstheorie (Wissenschaft als Handlungspraxis)
- Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie: Beobachtung, Erklärung, (Natur-)Gesetz, Experiment, Verifizierung/ Falsifizierung, Modell/Modellierung, Simulation, Theorie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

- Technik- und Wissenschaftsethik: Konzepte der Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung, Risiko- und Unsicherheitsmanagement

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (exemplarisch):

- 1) Curd, Martin/Cover, J. A. (Hg.) (1998): Philosophy of Science: The Central Issues. New York: Norton.
- 2) Kitcher, Philip (2001): Science, Truth and Democracy. Oxford: Oxford University Press.
- 3) Lorenzen, Paul (2000): Lehrbuch der konstruktiven Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Metzler.
- 4) Losee, John (1972): Historical Introduction to the Philosophy of Science. Oxford: Oxford University Press.
- 5) Stegmüller, Wolfgang (1969ff.): Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie. 4 Bd. Berlin u. a.: Springer.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 215801 Wissenschaftstheorie und -ethik, Hauptseminar

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 21 h
Selbststudium: 159 h
Summe: 180 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: 215801 Referat incl. Thesenpapier

Prüfungsleistungen:

215801 Wissenschaftstheorie und -ethik, 1,0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 21581 Wissenschaftstheorie und -ethik Hausarbeit

Studiengänge die dieses Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Modul 21590 Lehrwerkstatt Philosophie

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320057
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	2.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten:

- Andreas Luckner
- Gerhard Ernst

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Master, Vertiefungsmodul, Pflicht, 3

Lernziele: Erwerb praktischer Fähigkeiten in der professionellen wissenschaftlich-philosophischen Arbeit, insbesondere: Fähigkeit zur Vorbereitung und Durchführung von Lektürekursen

Inhalt: Durchführung von Lektürekursen im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Philosophie.

Literatur / Lernmaterialien: in Absprache mit den betreuenden Dozenten

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 215901 Lektürekurs oder Tutorium

Abschätzung Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 h
Selbststudium: 159 h
Summe: 180 h

Studienleistungen: Bericht über die Durchführung eines Lektürekurses

Medienform: Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 21591 Lehrwerkstatt Philosophie



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Philosophie